Wohnhaus mit mittelaltericher Badstube

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/190793229017/

ID: 190793229017 **Datum:** 04.05.2016 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Vorstadt
Hausnummer:	3
Postleitzahl:	74354
Stadt-Teilort:	Besigheim
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ludwigsburg (Landkreis)
Gemeinde:	Besigheim
Wohnplatz:	Besigheim
Wohnplatzschlüssel:	8118007001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	266
Geo-Koordinaten:	48,9995° nördliche Breite, 9,1404° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Nordostseite

Abbildungsnachweis:
Denkmalpflegerischer Werteplan, Gesamtanlage Besigheim
Regierungspräsidium Stuttgart

Bildbeschreibung:
Nordostseite

Abbildungsnachweis:
M.Haußmann

Bildbeschreibung:
Südseite

Abbildungsnachweis:
M.Haußmann

Bildbeschreibung:
Südseite um 1960

Abbildungsnachweis:
Stadtarchiv Besigheim

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Vorstadt

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- *keine Angabe*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Abgegangenes mittelalterliches Badhaus.

Reste der mittelalterlichen Badstube sind im Gebäude Vorstadt 3 noch erhalten. LDA: "Das Hanggeschoß ist massiv gemauert. Darin befindet sich vom Erdgeschoßniveau der Vorstadt aus zugänglich ein Raum, der von vier Kreuzkappengewölben übergriffen wird. Aufteilung im vier Raumkompartimente: In einem flussseitigen Raumkompartiment befindet sich eine zum Teil im Raum sichtbare kräftige Säule. Von dort aus wahrscheinlich ehemaliger Zugang zur Enz. Das Hanggeschoß war ursprünglich wohl komplett überwölbt (Teile des Gewölbes sind hier abgerissen)". (a)

1. Bauphase:
(1436)

Erste Erwähnung der Besigheimer Badstube: Das Recht, eine Badstube zu unterhalten, besitzt die Stadt mindestens schon 1436. Es handelt sich um ein städtisches Lehen, das jeweils an einen Beständer vergabt wird. Damals bezeugt Michel Wolmar durch Revers, er habe von der Stadt die Badstube zu Lehen empfangen unter der Bedingung, wöchentlich drei Badetage abzuhalten und der Stadt Zins zu entrichten. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

2. Bauphase:
(1494)

Nach dem Lagerbuch entrichtet im Bereich der heutigen Vorstadt 3 "Bentz Beder" drei Schilling Heller Zins an die Vogtei "uß siner Battstuben mit aller Zugehoerde...gelegen...uf der Entzmuern". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Bauphase:
(1495)

Die Stadt und die Bürgerschaft Besigheim beklagen sich über die Nachlässigkeit des "Bentz Bäder". Es handelt sich um eine Bannbadstube, denn die Besigheimer und Walheimer Bürger sind verpflichtet, nur die Besigheimer Badstube und keine auswärtige zu benutzen. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

4. Bauphase:
(1522)

Nach dem Lagerbuch entrichtet der Bader drei Schilling Heller "uß der Badstuben ob dem Thörlin an der Entz". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

5. Bauphase:
(1569)

Nach dem Lagerbuch zinst der Bader Hanns Beringer "ußer der Badstuben ob dem Weschthörlin an der Ennz gelegen" drei Schilling Heller. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

6. Bauphase:
(1654 - 1655)

Wie Friedrich Breining in "Alt Besigheim" vermutet, wird das Bad schon vor 1660 an einen Privatmann verkauft. Im Steuerprotokoll der Stadt des Jahres 1654/55 ist der Barbierer Johann Knittel als Zinser der ehemaligen Badstube verzeichnet. Der Badebetrieb ist damals wohl schon eingestellt. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

	–
7. Bauphase: (1664)	Der Barbierer Johann Knittel besitzt "Ain abgebranndte Hofstatt, darunder daß Baad, sambt darbey liegendem Gartten, zwischen Hannß Martin Saußelin und der Wäsch Staffel ... zinnßt die Baadstuben Jährlich der Kellerey 3 Schilling Heller". (a)
Betroffene Gebäudeteile:	– *keine*
8. Bauphase: (1703)	Johann Georg Hermann verkauft an den Weingärtner Balthas Saussele "Eine Behausung genannt das Baad, in der Vorstatt samt Einem Garten, zwischen Hanns Martin Saußelens Witb. Garten und der Allmand, oben an Hanns Michel Schröters Garten, unten auf die Entz (stoßend) ...". Der Eintrag im Steuerbuch lautet: "Eine Behaußung darunder das Baad sambt einem Keller, Gartten ... zwischen Hanns Martin Sausselen und der Waschstaffel". (a)
Betroffene Gebäudeteile:	– *keine*
9. Bauphase: (1738)	Balthas Saussele verkauft das übrige des Anwesens an den Schwiegersohn Peter Bührer. Der Eintrag im Steuerbuch lautet: "Eine Behaußung in der Vorstatt, darunder das Baad gewesen, samt einem Keller, Gardten und Stall, zwischen Hanns Caspar Sausselen und der Waschstaffel". Der Keller befindet sich unter Kepplers Scheuer und wird 1749 verkauft. Der Stall befindet sich unter Andreas Luipolds Scheuer (Vorstadt 1). Dort richtet Bührer seine Nagelschmiedwerkstatt ein. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	– *keine*
10. Bauphase: (1768)	Nagelschmied Alt Peter Bührer verkauft an die Stadtgemeinde "ein Stückchen Garten von ungefähr 22 Schuh lang und 14 1/2 breit hinter seinem Haus in der Vorstadt zu einem Stadtwaschhaus um 30 Gulden". Auf dem Gartenstück wird 1768 das später so bezeichnete Gebäude Vorstadt 5 als städtisches Waschhaus an der Enz errichtet, das bis zum Verkauf an einen Privatmann 1856 in Betrieb ist und in das 1863 eine Wohnung eingerichtet wird. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	– *keine*
11. Bauphase: (1779)	Bei einem Umbau des Wohnhauses wird eine zweite Stube eingerichtet. Im gleichen Jahr kauft Conrad Bührer die zweite Hälfte der im Stallgebäude Nr. 264A eingerichteten Nagelschmiedwerkstatt von seinem Schwager Joseph Franck. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	– *keine*
12. Bauphase: (1880)	Nach dem Tod der Witwe des Alt Christian Joos wird deren Haushälfte samt dem Stallgebäude Nr. 264A und dem Garten Pz. Nr. 48 durch die Erben verkauft an den Sohn Jung Christian Friedrich Joos, Weingärtner. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	– *keine*

13. Bauphase:
(1901)

Die Haushälfte des Karl Barth wird aufgelassen und verkauft an den Arbeiter in der Besigheimer Ölfabrik Wilhelm Veigel. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

14. Bauphase:
(1924)

Umbau und Modernisierung des Wohnhauses, wobei unter anderem die beiden Zwerchhäuser aufgebaut werden. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

15. Bauphase:
(2005)

Totale Sanierung des Wohnhauses. Die Mittelalterliche Badstube im Kellergeschoss Museal saniert und abgetrennt vom Wohnhaus.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

1. Besitzer:in:
(1436 - 1494)

Wolmar, Michael

Bemerkung Besitz: zinst an die Stadt

Bemerkung Familie:

Beschreibung: Badstube

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

2. Besitzer:in:
(1494 - 1569)

Beder (Bäder), Bentz

Bemerkung Besitz: zinst an die Vogtei

Bemerkung Familie:

Beschreibung: Badstube

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Besitzer:in:
(1569 - 1654)

Beringer, Hanns

Bemerkung Besitz: zinst

Bemerkung Familie:

Beschreibung: Badstube

Beruf / Amt / Titel:
- Bader

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

4. Besitzer:in: (1654 - 1664)	Knittel, Johann
Bemerkung Besitz:	zinst
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Badstube
Beruf / Amt / Titel:	• Barbier
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

5. Besitzer:in: (1664 - 1686)	Knittel, Johann
Bemerkung Besitz:	besitzt und zinst
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Hofstatt, Badstube
Beruf / Amt / Titel:	• Barbier
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

6. Besitzer:in: (1686 - 1703)	Hörmann (Hermann), Johann Georg
Bemerkung Besitz:	besitzt
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Haus, Badstube
Beruf / Amt / Titel:	• Barbier • Ratsmitglied
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e)

7. Besitzer:in: (1703 - 1737)	Saussele, Balthas
Bemerkung Besitz:	kauft von Hermann
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Haus, Badstube
Beruf / Amt / Titel:	• Weingärtner
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e)

- Untergeschoss(e)

8. Besitzer:in: (1737 - 1738)	Bührer, Peter
Bemerkung Besitz:	erhält 1/3 geschenkt vom Schwiegervater
Bemerkung Familie:	Schwiegersohn des Balthas Saussele
Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	• Nagelschmied
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e)

9. Besitzer:in: (1738 - 1773)	Bührer, Peter
Bemerkung Besitz:	kauft restliche 2/3 von Balthas Saussele
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	• Nagelschmied
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e)

10. Besitzer:in: (1773)	Bührer, Conrad
Bemerkung Besitz:	erbt 1/4 und kauft 1/4 von Miterben der Witwe Bührer
Bemerkung Familie:	Sohn des Peter Bührer
Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	• Nagelschmied
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e)

11. Besitzer:in: (1773)	Bührer, Witwe
Bemerkung Besitz:	besitzt
Bemerkung Familie:	Witwe des Peter Bührer

Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e)

12. Besitzer:in: (1773 - 1824)	Franck, Elisabetha Barbara
Bemerkung Besitz:	erbt 1/4 und kauft 1/4 von Miterben der Witwe Bührer
Bemerkung Familie:	geb. Bührer; Ehefrau des Zimmermanns Joseph Franck; tochter des Peter Bührer
Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e)

13. Besitzer:in: (1824 - 1828)	Bührer, Johannes
Bemerkung Besitz:	kauft 1/2 vom Vater
Bemerkung Familie:	Sohn des Conrad Bührer
Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	• Weingärtner
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e)

14. Besitzer:in: (1828 - 1853)	Joos, Christian
Bemerkung Besitz:	kauft 1/2 von Franck
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	• Weingärtner
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e)

- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

15. Besitzer:in: (1853)	Bührer, Jakob
Bemerkung Besitz:	kauft Anteil aus Gantmasse
Bemerkung Familie:	Sohn des Johannes Bührer
Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e)

16. Besitzer:in: (1853 - 1863)	Bührer, Johanna
Bemerkung Besitz:	kauft Anteil aus Gantmasse
Bemerkung Familie:	Tochter des Johannes Bührer
Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e)

17. Besitzer:in: (1863 - 1880)	Bührer, Jakob
Bemerkung Besitz:	kauft Anteil der Schwester
Bemerkung Familie:	Sohn des Johannes Bührer
Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e)

18. Besitzer:in: (1880)	Joos, Erben
Bemerkung Besitz:	besitzen 1/2

Bemerkung Familie:	Erben des Christian Joos
Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e)

19. Besitzer:in: (1880 - 1886)	Joos, Christian Friedrich
Bemerkung Besitz:	kauft 1/2 von Erben Joos
Bemerkung Familie:	Sohn des Christian Joos
Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	• Weingärtner
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e)

20. Besitzer:in: (1886 - 1901)	Barth, Karl Wilhelm
Bemerkung Besitz:	kauft 1/2 von Joos
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	• Schuhmacher
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e)

21. Besitzer:in: (1901)	Veigel, Wilhelm
Bemerkung Besitz:	kauft 1/2 von Barth
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	• Arbeiter
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e)

- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

Zugeordnete Dokumentationen

- Besigheimer Häuserbuch
- Fotos zum mittelalterlichen Bad

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Bereich westliche Vorstadt.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Zweigeschossiges verputztes Wohnhaus, Erdgeschoss massiv und mit teils überwölbten Resten der ehemaligen Badstube, vorkragendes Obergeschoss, Satteldach mit Zwerchhäusern über östlichem Anbau, 16. Jahrhundert, 1779 Umbau, 1924 Anbau mit Zwerchhäusern, 2003 Sanierung des Wohnhauses und des Erdgeschosses als Museum; dahinter äußere Stadtmauer, 15. Jahrhundert; erhaltenswert ist eine nördlich angebaute ehemalige Scheune mit Stall, im 18. Jahrhundert zeitweise Nagelschmiede zu Vorstadt 3. Das mehrfach überformte Haus hat mit dem ehemaligen und im Kern noch aus dem Mittelalter stammenden Badhaus im Erdgeschoss einen hohen exemplarischen Wert für die Sozial- und Hygienegeschichte des Stadt. (a)
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach
	  • Zwerchhaus/-häuser
	• Steinbau Mauerwerk
	  • allgemein
	• Verwendete Materialien
	  • Putz

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*